

### 1995

Am **7. Februar 1995** ist Mitgliederversammlung des Rintelner Stadtverbandes. Dagmar König wird in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Sehr erfreulich ist, dass ein Steinberger – Udo Schobeß – als Beisitzer gewählt wird.

Hauptversammlung der CDU Steinbergen am **17. März 1995** im "Prinzenhof".  
Der Verband hat derzeit 35 Mitglieder.

Jens Geiges bittet darum die Bemühungen bei der Mitgliederwerbung zu verstärken, auch im Hinblick auf die **Kommunalwahlen** im Herbst **1996**. Ziel ist es die Kandidatenliste für den Ortsrat dann optimal zu besetzen.

Horst Requardt berichtet aus dem Rintelner Stadtrat, dass der Haushalt erst im Februar beschlossen wird, dadurch müssen neue Steuerbescheide verschickt werden, was zu Mehrkosten führt.  
Die Neuverschuldung der Stadt betrug 7 Mio. DM – der Gesamtstand ca. 25 Mio. DM.

Die Stadtverbandsvorsitzende Dagmar König stellt die geplante Änderung im Kommunalbereich dar: die Eingleisigkeit in der Kommunalspitze. Sie stellt heraus, dass man gegen eine Frauenquote votiert habe, dass Frau Waltraut Bauer als Vorsitzende der Rintelner Frauen-Union gewählt wurde und drei Arbeitskreise (Soziales, Finanzen, Bau- und Umwelt) eingerichtet sind.

Johannes Stauske gibt Einblicke in geplante Änderungen zum Wahlrecht und die Bestrebungen des Bundes, Aufgaben – zum Beispiel Kindergeldzahlungen – zu verlagern.

Am **11. Mai 1995** findet in der "Süßen Mutter" der Kreisparteitag statt.

CDU Steinbergen informiert – im **Juni 1995**

Die Ratsmehrheit von CDU/WGS der Stadt Rinteln hat Anfang Februar 1995 den diesjährigen Haushaltsplan – erneut gegen die Stimmen der SPD – verabschiedet.

Für unseren Ortsteil sind folgende Punkte wichtig:

- 1.) Grundsteuer A und B werden geringfügig angehoben
- 2.) Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird ebenfalls angepasst.
- 3.) Für die Kanalisation in Steinbergen wurden angesetzt:  
100.000,- DM Planungskosten / 230.000,- DM Erneuerung

Es gibt im Kanalnetz verschiedene Bereiche, wo eine Sanierung dringend erforderlich ist. Alle Untersuchungen müssen erst noch abgeschlossen werden.

Die freie Finanzmasse beträgt rd. 1 Mio. DM – zum Vergleich: in früheren Jahren standen ca. 9-10 Mio. und mehr zur Verfügung.

Mit der soliden Finanzpolitik der Rintelner CDU und somit auch der im Stadtrat vertretenen Steinberger CDU (Siegfried Buchmeier und Horst Requardt) möchten wir auf Dauer verhindern, uns weiter zu verschulden. Wenn es nach der Rintelner SPD ginge, müsste man davon ausgehen, dass in der Kernstadt kein Neubau mehr errichtet wird. Warum? Die

Aussage der SPD geht dahin, keinen Verbrauchermarkt in der Südstadt zu bauen, kein neues Feuerwehrgerätehaus zu errichten, keine neuen Wohnbaugebiete auszuweisen und so weiter und so weiter, denn überall hat im Frühjahr dieses Jahres das Hochwasser gestanden ...

"Wir, die Abgeordneten der CDU, nehmen Naturereignisse sehr ernst, dennoch sollten wir uns nicht auf Dauer davon abbringen lassen, durch Vorsorgemaßnahmen eine Weiterentwicklung unserer Stadt zu betreiben."

Haben Sie schon gehört?

- 1.) Die SPD-Landesregierung hat knapp 2 Monate nach der Haushaltsverabschiedung für die Jahre 1995 und 1996 bereits eine Haushaltssperre veranlasst ...
- 2.) Um die Schulversorgung sicherzustellen, nehme man mehr Kinder in die Klassen, mehr Wanderklassen in Kauf, Mehrstunden der Lehrer hinzu und so weiter ...  
Armes Land Niedersachsen ...

Einst war Steinbergen so schön ... doch heute!

Nach wie vor ist und wird in nächster Zukunft die sehr hohe Verkehrsbelastung für Steinbergen das größte Problem bleiben. Man halte sich einmal vor Augen, dass täglich im Schnitt ca. 25.000 Fahrzeuge unsere beiden Bundesstraßen passieren. Im Jahr 1996 wird die B 83 durch Steinbergen ausgebaut und auch neu gestaltet, mit Parkbuchten, einem Radweg und beidseitigen Bürgersteigen. Diese Maßnahme wird die Personensicherheit bestimmt erhöhen, die Verkehrsmenge und die Lärmbelastung jedoch kaum beeinflussen. Der berechtigte Wunsch beide Bundesstraßen durch Umgehungsstraßen als Autobahnzubringer zu entlasten, ist realistisch gesehen noch in weiter Ferne. Ziel muss es jedoch bleiben! Aber zurzeit gibt es nur die Möglichkeit der kleinen Schritte, wie durch Möblierungserweiterung den Verkehr durch Steinbergen erträglich zu machen bzw. auch geringfügig zu reduzieren.

"Dämmerschoppen" der CDU ist am  
Samstag, dem **19. August 1995**.

Mit kommunalen Politikern diskutieren.  
Es spielt "Mister Music" – Armin Schröer

Für das leibliche Wohl wird zu nostalgischen  
Preisen bestens gesorgt.

Preise:

Bier	1,50 DM
Cola	1,00 DM
Schnaps	1,00 DM
Würstchen	1,50 DM

Nicht nur mit dem guten Wetter sondern  
auch mit der überaus guten Resonanz ist  
die CDU Steinbergen sehr zufrieden.

**CDU** Ortsverband Steinbergen  
"DÄMMERSCHOPPEN"  
mit kommunalen CDU Politikern

**Samstag, 19.8. -17.00 Uhr**  
Schulhof Steinbergen

Es spielt: "Mr. Music"

Ossenkopps Würstchen Hartinger Bier  
zu nostalgischen Preisen

## Chronik des *CDU*-Ortsverbandes Steinbergen

---

Am **21. Oktober 1995** findet in Stadthagen ein weiterer Kreisparteitag statt, für den eine Satzungsänderung vorgesehen ist. Auch die Einführung einer Vorsitzendenkonferenz als politisches Beratungsgremium ist geplant.

Am **15. November 1995** lädt der CDU Stadtverband zu einem Informationsabend über Kommunal- und Kreispolitik ein.

Am **13. Dezember 1995** wird eine gemeinsame Weihnachtsfeier in Todenmann durchgeführt.